

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 7 (1914)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Donnstg. 1

☾ 11.20-9.56

1484 * zu Wildhaus im Toggenburg Ulrich Zwingli. — Glaube, Hoffnung und Liebe sind eines und dasselbe, nämlich Zuversicht zu Gott. (Zwingli)

Freitag 2

☾ 11.28-11.08

1801 † in Zürich J. C. Lavater. — Lass deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz. (Lavater)



J. J. Bodmer, Zürich,
Schweizer Dichter, Übersetzer von Miltons
„Das verlorene Paradies“
* 19. Juli 1698 † 2. Jan. 1783

Samstag 3

☾ 11.37-12.18

Für sich der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (J. v. Müller)



Johannes von Müller
von Schaffhausen
Geschichtschreiber
(Schweizer-, Hohen-
zollern- u. Weltgeschichte)
* 3. Jan. 1752 † 29. Mai 1809

Sonntag 4

☾ 11.46-Morg.

☉ 8.43-4.27



1849 † in München Franz Xaver Gabelsberger, Erfinder eines stenogr. Systems. — Sage nicht alles was du weisst; aber wisse immer was du sagst. (Claudius).

Montag 5

☾ 11.55-1.29

1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog Karl des Kühnen.
Isaak Newton, Physiker, * 1643. — Was du kannst am Abend tun,
lass nicht bis zum Morgen ruh'n.

Dienstag 6

☾ 12.06-2.43

1533 Schultheiss Wengi v. Solothurn verhindert die Katholiken, auf
die Reformierten zu schießen. — 1412 * Jeanne d'Arc. — Wenn
Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst. (Wengi)

Mittwoch 7

☾ 12.23-3.59

1745 * Jacq. Et. Montgolfier, Förderer der Luft-
schiffahrt. — Gut ist der Vorsatz, aber die Er-
füllung schwer. (Goethe)



Philipp Reis, deutscher
Physiker, erbaute im Jahre
1860 das erste Telephon
* 7. Jan. 1834, † 14. Jan. 1874

Donnstg. 8

☾ 12.46-5.17

1867 † W. Stolze, Stenograph, in Berlin. — Es
ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.



Galileo Galilei, Astronom
lehrte in Padua die Achsen-
drehung der Sonne und der
Erde und andere wichtige
Gesetze. * 15. Febr. 1564,
† 8. Jan. 1642

Freitag 9

€ 1.20-6.35

1579 † Hans Franz Nägeli, Eroberer der Waadt. —
1873 † Napoleon III. — O! wunderschön ist die Erde und wert,
darauf vergnügt zu sein. (Hölty)

Samstag 10

€ 2.10-7.44

1778 † Botaniker K. v. Linné zu Upsala. — Lust und Liebe zum
„Ding“ macht Müh' und Arbeit gering.

Sonntag 11

€ 3.19-8.39

⊙ 8.40-4.36

1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und
Freiheiten. — Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön, wenn
sie getan.

Montag 12

€ 4.43-9.18



Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem
Armen die Schande, seine Hand ausstrecken
zu müssen.



Joh. H. Pestalozzi, Reformator der Volkserziehung.

* 12. Jan. 1746 Zürich,
† 17. Febr. 1827 Brugg.

Dienstg. 13

€ 6.14-9.44

1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Nimm Rat von allen, aber spar dein Urteil.

Mittw. 14

€ 7.45-10.03

1874 † Philipp Reis. Er konstruierte 1860 das erste Telephon. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



Barbara Uttmann von Annaberg im Erzgebirge (Sachsen). Erfinderin des Spitzenklöppelns.

* 1514, † 14. Januar 1575

Donntg. 15

€ 9.15-10.17

1791 * Grillparzer, hervorragender Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)



J. B. Molière, grosser franz. Schauspieler und Lustspiel-dichter. * 15. Jan. 1622, † 17. Februar 1673

Freitag 16

€ 10.42-10.29

1901 † Arnold Böcklin, Maler. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)

Samstag 17

€ 12.09-10.41

1706 * Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsmann und Schriftsteller. Erfinder des Blitzableiters. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Sonntag 18

€ Morg.-10.52

☉ 8.34-4.47

1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des deutschen Reiches. — Das Edle zu gewinnen ist Gewinn, das nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

Montag 19

€ 1.38-11.05

€

1736 * J. Watt, Verbess. d. Dampfmasch. — Gross kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.



Hans Sachs, Schuster,
Nürnberger Meistersinger
und Dichter. *5. Nov. 1494,
† 19. Januar 1576

Dienstg. 20

€ 3.07-11.23

1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind; es sind erfüllte Pflichten. (Gerok)

Mittw. 21

☾ 4.35-11.47

1793 Ludwig XVI. guill. — 1872 † Dichter F. Grillparzer.
1851 † Lortzing, Komp. („Zar und Zimmermann“, „Undine“ etc.). —
Ein Spiegel ist besser als eine Reihe von Ahnenbildern.

Donntg. 22

☾ 5.59-12.23

1729 * Gotth. Ephraim Lessing. — 1788 * Lord Byron, englischer
Dichter. Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

Freitag 23

☾ 7.09-1.15

1843 † de la Motte Fouqué (Dichter der „Undine“). — Geld macht nicht reich, es sei denn
reich das Herz zugleich. (Goethe)



Aesop, um 550 vor Chr.,
Sklave und berühmter
griechischer Fabeldichter.
Schalk ähnlich Till Eulen-
spiegel.

Samstag 24

☾ 8.01-2.23

1656 Erste Schlacht bei Villmergen. — 1712 * Friedrich II., der
Grosse. — Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedr. der Grosse)

Sonntag 25

☾ 8.35-3.42
☉ 8.26-4.59

1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Gregor VII. in Canossa. — Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Montag 26

☾ 8.58-5.04
☉

1650 † Joh. Ludw. v. Erlach, General im 30 jährigen Krieg, Gouverneur der Festung Breisach. — Was gelten soll, muss wirken, muss dienen. (Goethe)

Dienstag 27

☾ 9.14-6.23

Glücklich ist nur, wer es zu sein glaubt. (Goethe)



Wolfgang Amadée Mozart, berühmter Musiker u. Komponist zahlreicher Messen, Lieder und Opern (Figaros Hochzeit, Don Juan, Zauberflöte). * 27. Januar 1756 in Salzburg, † 5. Dezember 1791

Mittw. 28

☾ 9.26-7.39

1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

Januar—Februar

Donntg. 29

€ 9.36-8.52

1834 † von Salis-Seewis, Graubünden,
Dichter und Staatsmann. — Lebensweisheit
sucht ihr Glück nur in engem Kreise.
(Salis-Seewis)

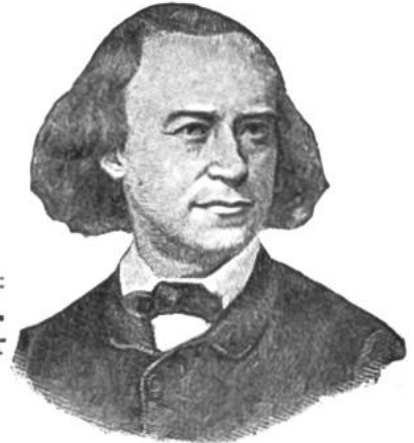


Freitag 30

€ 9.44-10.03

1781 * Chamisso, Dichter und Naturforscher.
Wer spart, wann er hat, der findet, wenn
er braucht.

Louis Favre von Genf,
ursprünglich Zimmermann,
dann Ingenieur. Erbauer d.
Gotthardtunnels. * 29. Jan.
1826, † 19. Juli 1879



Samstag 31

€ 9.53-11.13

1797 * Komp. F. P. Schubert. — 1866 † Fr.
Rückert. — Der Heimat Rauch ist leuchtender
als fremdes Feuer. (Lateinisch)

K. von Gerok, Kanzel-
redner in Stuttgart und
religiöser Dichter. * 30. Jan.
1815, † 14. Jan. 1890



Sonntag 1

€ 10.02-12.25

© 8.16-5.12

1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) tritt
bei Verrières auf Schweizergebiet über. — Des
Zornes Ende ist der Treue Anfang.

R. Töpffer, Genfer Maler
und Dichter. Erfinder der
Schulreischen. * 31. Januar
1799, † 8. Juni 1846

Montag 2

10.13-Morg.

1894 † General Hans Herzog. — Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Rückert)



Mendelssohn-Bartholdy, grosser Musiker, Komponist von Liedern und Oratorien („Paulus“, „Elias“)

* 3. Febr. 1809 Hamburg, † 4. November 1847

Dienstag 3

€ 10.26-1.40



1000 Gründ. der Kathedrale zu Lausanne. Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist?

Mittwoch 4

€ 10.45-2.56

Es irrt der Mensch solange er strebt.



J. F. Böttger, Apotheker und Alchimist. Erfinder des Meissner Porzellans.

* 4. Febr. 1682 † 13. März 1719

Donnstg. 5

€ 11.13-4.13

1705 † Ph. J. Spener, der Stifter des Pietismus. Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin.

(Goethe)



General Alois v. Reding, besiegte bei Schindellegi, Rotenturm u. Morgarten d. Franzosen. * 6. März 1765 Schwyz, † 5. Febr. 1818

Freitag 6

€ 11.54-5.25

1885 Italien nimmt Massaua an der Westküste des Roten Meeres in Besitz. — Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.

Samstag 7

€ 12.53-6.27

1528 Bern erlässt sein Reformationsmandat. — 1812 * Charles Dickens, berühmter englischer Schriftsteller. — Tue in allem dein Bestes.
(Dickens)

Sonntag 8

€ 2.11-7.13

⊙ 8.04-5.25

1526 Bern und Freiburg verbünden sich mit Genf. — 1725 † Peter der Grosse. — Sturm und Welle geben der See erst Seele und Leben.
(W. v. Humboldt)

Montag 9

€ 3.40-7.45

1801 Friede von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. — Wer ist der glücklichste Mensch? der fremdes Verdienst zu empfinden weiss und an fremdem Genuss sich wie am eignen freut.



TIZIAN VECELLIO (Selbstbildnis)

geb. 1477 zu Pieve di Cadore, gest. 1576 in Venedig
Hauptmeister der italienischen Malerschule und Vollender
der koloristischen Richtung in der Malerei.



LAVINIA, TOCHTER TIZIANS
gemalt von Tizian.

Dienst. 10

€ 5.14-8.07



1847 * Th. A. Edison, grosser amerik. Erfinder (Telephon, Phonograph; Kinematograph). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Mittw. 11

€ 6.47-8.23

1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Wenn jemand sich wohl im Kleinen deucht, so denke, er hat ein Grosses erreicht. (Goethe)



Hans Holbein, Maler
in Basel (Totentanz,
Basler u. Solothurner
Madonna etc.) später
engl. Hofmaler
* 1497, † 1543

Donntg. 12

€ 8.18-8.36

1804 † Philosoph Im. Kant. — 1809 * K. Robert Darwin, Naturforscher. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Kant)

Freitag 13

€ 9.49-8.48

1883 † Komponist Richard Wagner. — Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Samstag 14

☾ 11.20-8.59

1779 James Cook, Weltumsegler, erschlagen. — Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. (Goethe)

Sonntag 15

☾ Morg.-9.12

☉ 7.51-5.39

1781 † Lessing, grosser Dichter und Literaturkritiker. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (Lessing)

Montag 16

☾ 12.52-9.28

1497 * Philipp Melanchthon, Reformator. — 1826 * Viktor von Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Dienstag 17

☾ 2.23-9.50

☾

1827 † Pestalozzi. — 1856 † Heine. — Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, ist ihm mehr möglich, als man glaubt. (Pestalozzi)



Horace Benoît de Saussure, grosser Geologe u. Naturforscher, erstieg als erster den Montblanc.

* 17. Febr. 1740 in Gené,
† 22. Januar 1799

Mittw. 18

€ 3.49-10.22

1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1546 † Luther.
1745 * Physiker Volta. — Nichts ist dem Auge so schön als die Wahrheit der Seele.



Michelangelo, hervorragender Maler, Bildhauer, Architekt und Dichter. * 6. März 1475, † 18. Februar 1564

Donntg. 19

€ 5.04-11.09

1803 Abschluss der „Mediation“ durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Ein guter Anordner ist besser als zwei Schaffer.



1842 * J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)

Kopernikus, Astronom, lehrte die Umdrehung der Erde um die Sonne.
* 19. Febr. 1473 in Thorn
† 24. Mai 1543

Freitag 20

€ 6.00-12.12

Samstag 21

€ 6.39-1.27

1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — Benütze redlich deine Zeit; willst was begreifen, such's nicht weit. (Goethe)

Sonntag 22

☾ 7.04-2.47
☉ 7.36-5.52

1512 † Amerigo Vespucci, ital. Seefahrer, nach welchem Amerika benannt ist. — 1732 * Georg Washington. — Dem Mutigen gehört die Welt.



Montag 23

☾ 7.22-4.07

1685 * G. F. Händel, Komponist. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Jakob Stämpfli von Janzenhaus (Bern), hervorragender schweizer. Bundesrat zur Zeit der Neuenburger Handels- und der Savoyerfrage.

* 22. Februar 1820,
† 15. Mai 1879

Dienstag 24

☾ 7.35-5.23

1468 † Gutenberg in Mainz. — Fremder Trost ist gut, besser eigener Mut.



Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffes.

* 1765, † 24. Februar 1815

Mittwoch 25

☾ 7.45-6.37

In der eignen Brust ruhn des Schicksals Sterne. (Schiller)



Wallenstein, kaiserl. Generalissimus im 30jähr. Kriege.

* 24. Sept. 1583, † 1634

Donntg. 26

☾ 7.53-7.49

1834 † Senefelder, Erfinder der Lithographie, in München. — Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.



Victor Hugo, französischer Dichter. 1802—1885

Freitag 27

☾ 8.02-9.00

1531 Schmalkaldischer Bund. — Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht. (Goethe)

Samstag 28

☾ 8.10-10.11

1683 * Physiker Réaumur. — 1880 Durchstich des Gotthard. — Fest vorgesetzt ist durchgesetzt; wer etwas recht will, kriegt's zuletzt.



Aegidius Tschudi, Schweizer Geschichtsschreiber.

* 5. Febr. 1505 in Glarus,
† 28. März 1572

Sonntag 1

☾ 8.20-11.24

☉ 7.21-6.05

1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1871 Einzug der Deutschen in Paris. — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Engl. Sprichwort)

Montag 2

☾ 8.32-Morg.

1476 Sieg der Eidgenossen bei Grandson. — Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie. (Gessner)



Dienstag 3

☾ 8.49-12.39

Es gibt keine unbiegsamere und härtere Menschen als die, welche immer mit Betrachtung ihres Unglückes beschäftigt sind. (Kleist)

Fried. Franz Chopin, Klavierspieler und Komponist. * 1. März 1809
† 17. Oktober 1849



Mittwoch 4

☾ 9.12-1.55

1787 Verfassung der Vereinigten Staaten. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Schiller)

Jonas Furrer v. Winterthur, erster schweiz. Bundespräsident. 3. März 1805 bis 25. Juli 1861



Donnstg. 5

☾ 9.45-3.08

1798 Schlacht bei Neuenegg, Fraubrunnen und im Grauholz. — Übergabe Berns. — Einigkeit macht stark.

Alessandro Volta, Physiker
Rektor des Gymn. in Como
Erfinder d. voltaschen Säule, Begründer der Theorie von der Elektrizität.
* 19. Febr. 1745, † 5. März 1827

Freitag 6

☾ 10.35-4.13

1353 Bern tritt in den Bund der Eidgen. von Uri, Schwyz und Unterwalden. — 1475 * Michelangelo. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott, der Herr, malt.

Samstag 7

☾ 11.42-5.05

1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Wähl lieber Schand und Tod, eh du in eine Bosheit willigst. (Kleist)

Sonntag 8

☾ 1.05-5.42

☉ 7.05-6.12

1155 Friedr. Barbarossas Kaiserkrönung. — Schwimme, du mächtige Scholle, nur hin, und kommst du als Scholle nicht hinunter, so kommst doch wohl als Tropfen ins Meer. (Goethe)

Montag 9

☾ 2.35-6.08

1888 † Wilhelm I., deutscher Kaiser. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.



Escher von d. Linth führte die Linth in den Walensee und machte dadurch 10,000 Hektaren Land urbar.

*24.Aug.1767, †9.März 1823

Dienstg. 10**☾** 4.09-6.27

1798 Die Franzosen erobern und verbrennen Stansstad.
Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem Hui der
Zufall zusammen. (Schiller)

Mittw. 11**☾** 5.42-6.41

1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — Dann erst geniess ich meines
Lebens recht, wenn ich mir jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

Donntg. 12**☾** 7.14-6.53

1526 Genf, Freiburg und Bern verbünden sich für 25 Jahre. — Du
suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Leben? Erleb's!

Freitag 13**☾** 8.48-7.05

1719 † Böttger, Erfinder des Meissner Por-
zellans, in Dresden. — Falsche Freunde loben,
was wahre an dir tadeln.



Amanz Gresly, von Solo-
thurn, schweiz. Geologe,
Erforscher des Jura.
1814—1865

Samstag 14

☾ 10.24-7.18

1844 * Humbert, König von Italien. — 1703 † E. Gottl.
Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen;
nur das Leben lehrt jeden, was er sei. (Goethe)

Sonntag 15

☾ 11.59-7.33

☉ 6.49-6.31

44 vor Chr. Julius Cäsar ermordet. — Worte sind für Gedanken, was
Gold für Diamanten; es bedarf seiner um sie einzufassen, aber es ge-
hört nur wenig dazu. (Voltaire)

Montag 16

☾ Morg.-7.52

1787* Georg Simon Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen zu viel
und zu weich empfindet, der empfindet gewiss immer zu wenig.
(Jean Paul)

Dienstag 17

☾ 1.32-8.21

1728 * Isaak Iselin, Schriftsteller zu Basel. — Lebe, wie du, wenn
du stirbst, wünschst, gelebt zu haben. (Gellert)

Mittw. 18

☾ 2.54-9.04



1813 * Dichter F. R. Hebbel. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Alter Leute Rat ist so gut als eines Jungen Degen.

Donntg. 19

☾ 3.57-10.03

1813 * David Livingstone, Afrikareisender. — Wollen ist Können!



Alex. Calame, schweiz. Landschaftsmaler. * 28. Mai 1810, † 19. März 1864

Freitag 20

☾ 4.41-11.16

1890 Rücktritt des Fürsten Bismarck. — Lieb und Freundschaft tut mehr denn Zwang.

Samstag 21

☾ 5.10-12.35

1830 † Joh. Rud. Wyss, Dichter (Rufst du, mein Vaterland). — 1685 * Komponist Joh. Seb. Bach. — Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.



Nikl. v. d. Flüe, † 1487 (Familiennamen Löwenbrugg), war Bauer, Kriegsmann und Landrat von Obwalden, später Einsiedler und Friedensstifter an der Tagsatzung zu Stans

Sonntag 22

€ 5.30-1.55
⊙ 6.33-6.43

1832 † Goethe, in Weimar. — Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Goethe)



Heinrich Zschokke,
schweiz. Schriftsteller
und Staatsmann.

* 22. März 1771
† 27. Juni 1848

Montag 23

€ 5.44-3.12

1697 † B. Fischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — Recht haben auf unrechte Art ist Unrecht. (W. v. Humboldt)

Dienstag 24

€ 5.55-4.25

1653 Bauernkrieg. N. Leuenberger tritt an der grossen Volksversammlung zu Sumiswald als Sprecher auf. — 1844 † Bildhauer Thorwaldsen („Löwe von Luzern“). — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Mittw. 25

€ 6.03-5.37

1850 Grosse politische Volksversammlung zu Münsingen (Bärenmatte und Leuenmatte). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Donntg. 26☾ 6.11-6.48
●

Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel begehrt, dem mangelt viel.

**Freitag 27**

☾ 6.20-7.59

1802 Friede v. Amiens (Frankr.-Engl.). — 1813 Preussen erklärt Frankr. den Krieg. — 1854 Frankr. erklärt Russl. d. Krimkrieg. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen.

Ludwig v. Beethoven
hervorragender Komponist. * 16. Dez. 1770 in Bonn. † 26. März 1827 in Wien.

Samstag 28

☾ 6.30-9.11

1642 Brand von Schwyz. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.

Sonntag 29

☾ 6.41-10.25

☉ 6.16-6.55

1536 Die Berner erobern das Schloss Chillon. — 1803 Friedr. König erfindet die Buchdruck-Schnellpresse. — Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.

März—April

Montag 30

☾ 6.55-11.41

1845 Zweiter Freischarenzug. — 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach.



Vigée-Lebrun, franz. Malerin. * 16. Apr. 1755
† 30. März 1842

Dienstg. 31

☾ 7.15-Morg.

1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern loszureissen. — 1814 Einzug der Verbündeten in Paris. — Leben heisst kämpfen.

Mittw. 1

☾ 7.45-12.55

1815 * Bismarck. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste.
(Solon)



Isaak Newton, grosser engl. Physiker und Astronom
(Gesetz der Schwere)
* 5. Jan. 1643, † 31. März 1727

Donntg. 2

☾ 8.27-2.03

742 * Kaiser Karl der Grosse. — Mittel gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.



Sal. Gessner, Idyllendichter, Maler und Radierer. * 1. April 1730 in Zürich, † 2. März 1788

Freitag 3

☾ 9.26-2.58
③

1897 † Komponist Brahms. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

Samstag 4

☾ 10.41-3.39

1460 Eröffnung der Universität Basel. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.

Sonntag 5

☾ 12.05-4.09
☉ 6.00-7.07

1795 Friede zu Basel zwischen Preussen und Frankreich. — Ein guter Kern ist oft in rauher Schale.



Josef Lister, engl. Chirurg, wurde durch die Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung einer der grössten Wohltäter der Menschheit.

* 5. April 1827,
† 12. Februar 1912

Montag 6

☾ 1.34-4.30

1199 † Rich. Löwenherz, König von Engl. —
1528 † A. Dürer, Kupferstecher. — Ausbildung verhindert Einbildung.



Raffael Santi, grosser Meister der neueren Malerei, * 6. April 1483 in Urbino, † 6. April 1520 in Rom

Dienstag 7

☾ 3.05-4.46

451 Die Hunnen unter Attila zerstören Mainz. — Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist. (Terenz)

Mittwoch 8

☾ 4.35-4.59

1835 † Wilhelm von Humboldt, Naturforscher. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, welchem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Donnstg. 9

☾ 6.09-5.10

1388 Schlacht bei Näfels. — Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)



Viktor v. Scheffel
Dichter des „Trompeter von Säckingen“ und des „Ekkehard“. * 16. Febr. 1826 in Karlsruhe, † 9. April 1886

Freitag 10

☾ 7.45-5.22



1755 * Hahnemann, Begründer der Homöopathie, in Meissen. — Die schlechten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Bürger)

Samstag 11

☾ 9.22-5.36

1814 Napoleons Abdankung. — Wer sich auf andere verlässt, ist verlassen genug. (Sprichwort)

Sonntag 12

☾ 11.00-5.54

☼ 5.44-7.19

1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch acht Kantone. — 1809 Andreas Hofer erstürmt Innsbruck. — Ernst liegt das Leben vor der ersten Seele. (Schiller)

Montag 13

☾ Morg.-6.20

1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Die Tat ist alles, nichts der Ruhm.



Jean de La Fontaine
französischer Fabeldichter.

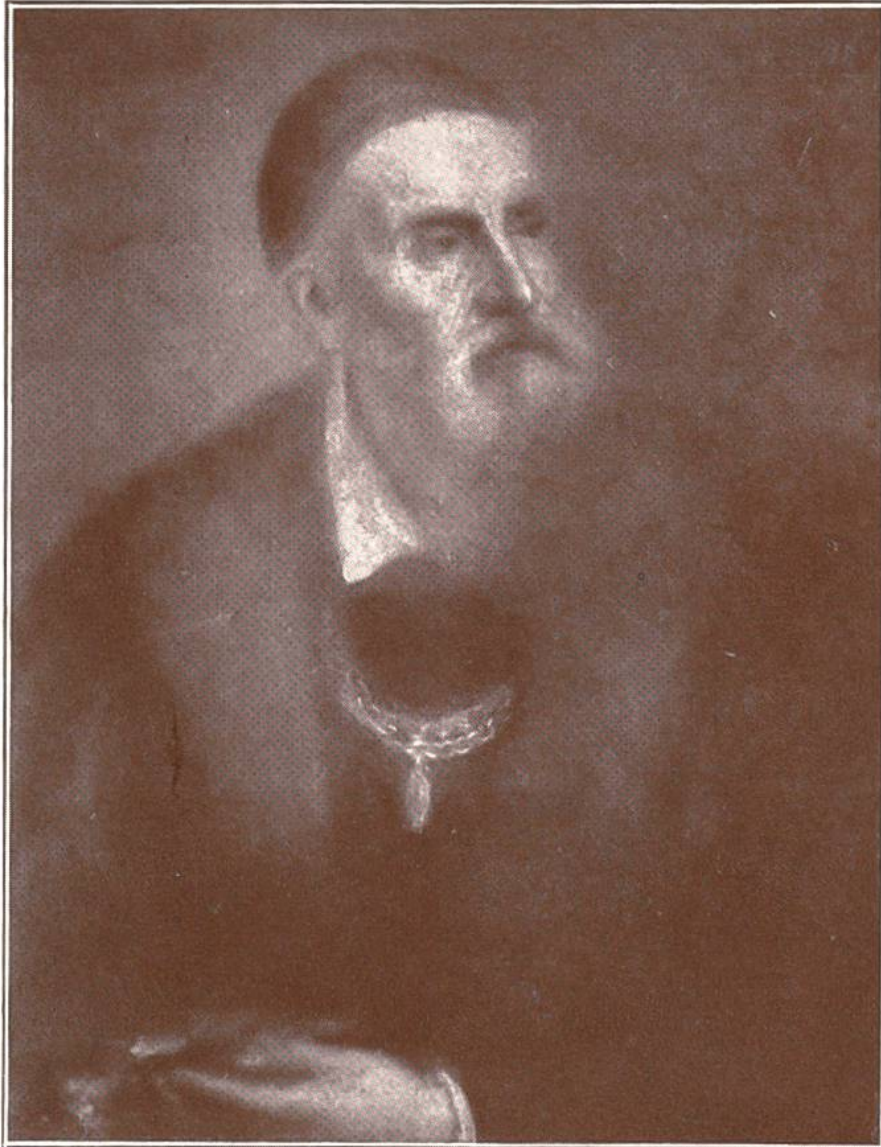
* 8. Juli 1621

† 13. April 1695

Dienstag 14

☾ 12.31-6.57

919 Heinrich I., der Vogelsteller, zum Kaiser erwählt. — Schwer zu unterscheiden und noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. (Schiller)



PAOLO CALIARI, genannt PAOLO VERONESE
(Selbstbildnis)
italienischer Maler,
geb. 1528 in Verona, gest. 19. April 1588 in Venedig.



PAOLO VERONESE

Die Familie des Königs Darius zu Füßen von Alexander dem Grossen nach der Schlacht am Issus
im Jahre 333 vor Christi Geburt.

Mittw. 15

☾ 1.45-7.51

1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1798 Frankreich annektiert Genf. — Menschliche Glückseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Donntg. 16

☾ 2.38-9.02

1871 Verfassung des deutschen Reiches. — Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas gewagt werden. (Feldmarschall Moltke)



Wilbur Wright,
Luftscharfer und Erbauer
des ersten brauchbaren
Aeroplanes. * 16. April 1867
† 30. Mai 1912

Freitag 17

☾ 3.13-10.22



Ein edles Beispiel macht die schweren
Taten leicht.



Benjamin Franklin,
Seifensieder, Buchdrucker,
Staatsmann, Erfinder des
Blitzableiters. * 17. Januar
1706 in Boston (Amerika)
† 17. April 1790

Samstag 18

☾ 3.36-11.42

1863 35 Touristen gründen in Olten den Schweizer Alpenklub. —
1906 San Franzisko wird durch Erdbeben und Feuersbrunst zerstört. —
Jung gewohnt ist alt getan. (Sprichwort)

Sonntag 19

☾ 3.51-1.00
☉ 5.28-7.32

1882 † Charles Darwin, Naturforscher. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Zeit. (Goethe)

Montag 20

☾ 4.03-2.15

571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Dienstag 21

☾ 4.13-3.27

1488 * Ulrich von Hutten. — 1736 † Prinz Eugen, der edle Ritter. — Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (Goethe)

Mittw. 22

☾ 4.21-4.38

1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Der Mensch ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht. (Kant)



Germaine de Staël,
* 1766 franz. Schrift-
stellerin, Tochter des
franz. Finanzministers
Necker von Genf

Donntg. 23

☾ 4.30-5.48

1564 * Shakespeare, † gleichen Tages 1616. — Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)



William Shakespeare
1564—1616
grösster engl. Dichter

Freitag 24

☾ 4.39-7.00

1891 † Feldmarschall Graf Moltke. — Was aber ist deine Pflicht? die Forderung des Tages!



Major Davel
Waadtl. Freiheitsheld
† 1723

Samstag 25

☾ 4.50-8.14

1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Celsius, Astronom und Physiker. — Bedenkt, wo Zweifel ist. (Uhland)



Daniel Defoe, Dichter des Robinson Crusoe, nach dem Tagebuche des Matrosen Selkirk.
* 1660, † 26. April 1731

Sonntag 26

☾ 5.03-9.29

☉ 5.13-7.44

121 * M. Aurelius. — 1787 * Ludw. Uhland. Wer Gutes will, der sei erst gut; wer Freude will, besänftige sein Blut. (Goethe)

Montag 27**☾ 5.21-10.44**

469 v. Chr. * Sokrates. — 1289 Gefecht an der Schosshalde.
— Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss.
(Sokrates)

Dienstag 28**☾ 5.48-11.54**

1799 Rastatter Gesandtenmord. — Das aber ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären. (Schiller)

Mittw. 29**☾ 6.26-Morg.**

1833 Stiftung der Universität Zürich. — Werde nie so reich an Geist, dass du arm wirst am Herzen. (Ludwig)

Donntag 30**☾ 7.20-12.53**

1895 † Gust. Freytag. — Ein einziger eigener Gedanke, aus Lebens- erfahrung und Selbsterkenntnis entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Freitag 1

☾ 8.28-1.38

1351 Zürich tritt d. Eidgenossenschaft bei. — 1907
† Bildh. Alfr. Lanz (Schöpfer d. Pestalozzi-Denk-
mal). — Einigkeit d. Bürger ist d. Stadt Ringmauer.



Samstag 2

☾ 9.48-2.11

1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängig-
keitskämpfe in Schwyz. — Das Unglück ist der
Prüfstein des Charakters. (Smiles)

Martin Disteli, Zeich-
ner, Maler u. Politiker.
* 1. Mai 1802 in Olten
† 18. März 1844 in Solo-
thurn.

Sonntag 3

☾ 11.13-2.34

☉ 4.59-7.56



1849 † Max Schneckenburger, Dichter der „Wacht am Rhein“, in
Burgdorf. — Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig
setzt an ihre Ehre. (Schiller)

Montag 4

☾ 12.40-2.50

1521 Luther wird auf die Wartburg gebracht. — Wer ist glücklich?
Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt. (Thales)

Dienstag 5

☾ 2.07-3.04

Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrer wer sich selbst bezwang.



Napoleon I. * 15. Aug. 1769
in Ajaccio, Korsika,
† 5. Mai 1821 in St. Helena

Mittwoch 6

☾ 3.36-3.16

Lust und Liebe sind Fittiche zu grossen Taten.



Alexander v. Humboldt,
grosser Förderer d. Natur-
wissenschaften. * 14. Sept.
1769 in Berlin, † 6. Mai 1859

Donnstg. 7

☾ 5.07-3.28

973 † Kaiser Otto d. Gr. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht. (Ebner-Eschenbach)

Freitag 8

☾ 6.42-3.40

1308 Reichsvogt Otto von Strassburg übergibt die Burg Laupen den Bernern. — Andere neidlos Erfolge erringen zu sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Ebner-Eschenbach)

Samstag 9

€ 8.20-3.56



1805 † Friedr. Schiller zu Weimar. — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller)

Sonntag 10

€ 9.56-4.18

⊙ 4.46-8.07

1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Wer schnell gibt, gibt doppelt. (Sprichwort)

Montag 11

€ 11.21-4.49

1686 † Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe. — 1760 * J. P. Hebel in Basel. — Im Fleiss kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein. (Schiller)

Dienstg. 12

€ 12.26-5.36

1803 * Justus v. Liebig. — Mein Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Mittw. 13
☾ Morg.-6.42

Wie herrlich leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne!
 Wie lacht die Flur! (Goethe)



Donntg. 14
☾ 1.09-8.01

1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingäschert. —
 1686 * Fahrenheit, Physiker. — Grosse Seelen
 dulden still. (Schiller)

Leopold Robert, Maler
 des italienischen Volks-
 lebens. * 13. Mai 1794
 bei La Chaux-de-Fonds.
 † 20. März 1835 in Venedig

Freitag 15
☾ 1.38-9.24

1403 Schlacht am Speicher (Appenzell). — 1800 Napoleons Übergang
 des St. Bernhard. — 1879 † Jak. Stämpfli, schweizerischer Staats-
 mann. — Des Volkes Wohl ist das höchste Gesetz.

Samstag 16
☾ 1.57-10.45
☾

1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 * F.
 R. Rückert. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Sonntag 17

☾ 2.10-12.02
☉ 4.35-8.13

1749 * Edward Jenner, Erfinder der Pockenimpfung. — Wohl zu tun ist die wahre Religion.



Montag 18

☾ 2.20-1.15

1804 Napoleon I. wird erblicher Kaiser der Franzosen. — Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gessner)

Nikl. Fr. v. Steiger, letzt.
Schultheiss von Bern.

* 17. Mai 1729

† 3. Dez. 1799

Dienstg. 19

☾ 2.29-2.27

1762 Die Genfer Regierung lässt vom Henker Rousseaus Werk vernichten. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Mittw. 20

☾ 2.38-3.37

1798 * W. Stolze, Stenograph. — 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Donntg. 21

€ 2.47-4.48

1417 * Albrecht Dürer. — Der kann nicht klagen über harten Spruch, den man zum Meister seines Schicksals macht.



Christoph Columbus entdeckte 1492 Amerika. Er war ursprüngl. Wollweber; infolge angeschwemmter fremdrassiger Menschenkörper und geschnitzten Holzes schloss er auf Land im Westen.

Freitag 22

€ 2.58-6.01

1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Geduld ist der Schlüssel jeden Erfolges.

Samstag 23

€ 3.10-7.16

1618 Anfang des 30 jährigen Krieges. — Ein offenes Herz zeigt eine offene Stirn. (Schiller)



Richard Wagner, genialer Komponist u. Dichter.
* 22. Mai 1813 in Leipzig
† 13. Febr. 1883 Venedig

Sonntag 24

€ 3.27-8.32

© 4.25-8.29

1424 Der graue Bund zu Truns gegr. —
1543 † Nikl. Kopernikus. — Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.
(Schiller)



K. v. Linné, Botaniker, Schöpfer der heutigen Pflanzeneinteilung.
* 23. Mai 1707
† 10. Jan. 1778 in Upsala (Schweden)

Montag 25☾ 3.52-9.44
●

1288 Rudolf von Habsburg belagert Bern. — 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Tod des Generals J. Weber. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Dienstag 26

☾ 4.26-10.47

1521 Luther in die Reichsacht erklärt. — 1864 † Charles Sealsfield, Schriftsteller, zu Solothurn. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

Mittw. 27

☾ 5.15-11.37

1564 † Johann Calvin, Reformator. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Alexander d. Grosse, König von Macedonien, grösster Eroberer aller Zeiten, Schüler des Philosophen Aristoteles. * 356 v. Chr.
† 323 v. Chr.

Donntg. 28

☾ 6.20-12.13

1444 Mord zu Greifensee. — 1807 * Louis Agassiz, Naturforscher. — 1840 * H. Makart, Maler. — Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch.

Freitag 29

€ 7.37-Morg.

1809 † Joh. v. Müller, Geschichtschreiber. —
Der vergessene Bürger ist zuweilen der beste.



Samstag 30

€ 9.00-12.38

1265 * Dante, ital. Dichter. — 1640 † Maler
Rubens. — Verstand und Witz kann leicht
ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

Humphry Davy, grosser
engl. Chemiker, Erfinder
der Sicherheits-Gruben-
lampe. * 17. Dez. 1788
† 29. Mai 1829



Sonntag 31

€ 10.25-12.56

© 4.17-8.38

1902 Friede zu Pretoria. — Schau vorwärts,
nicht zurück, neuer Mut ist Lebensglück.
(Herder)

Voltaire, franz.
Schriftsteller, Philo-
soph und Geschicht-
schreiber. * 21. Nov.
1694, † 30. Mai 1778

Montag 1

€ 11.50-1.11

③

1879 Napoleon IV. (Lulu) von Zulus getötet. —
1894 Einführung der mitteleuropäischen Zeit. —
Beharrlichkeit führt zum Ziel.



Jos. Haydn, Komponist
* 1. April 1732 † 31. Mai
1809 in Wien

Dienstag 2

€ 1.15-1.23

1882 † Giuseppe Garibaldi. — Zuviel Loben macht dem, der edel denkt, den Lorbeer zuwider.

Mittwoch 3

€ 2.42-1.34

1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — Ein Kranz ist gar viel leichter binden, als ihm ein würdig Haupt zu finden. (Goethe)

Donnstg. 4

€ 4.12-1.46

1352 Glarus tritt in den Bund der Eidgenossenschaft. — 1799 Schlacht bei Zürich zwischen Österreichern und Franzosen. — Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Freitag 5

€ 5.46-2.00

1826 † Karl Maria von Weber. — Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Juni

Samstag 6

☾ 7.21-2.18

1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — Bescheidenheit war immer des Mutes erste Zierde. (Grabs)



Pierre Corneille,
grosser französischer
Dramatiker.

* 6. Juni 1606

† 1. Okt. 1684

Sonntag 7

☾ 8.52-2.44

☉ 4.12-8.45

1336 Demokratische Revolution in Zürich (Rudolf Brun). — Tue in allem dein Bestes. (Dickens)

Montag 8

☾ 10.08-3.22



632 † Mohammed. — Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen.



Robert Schumann, Kom-
ponist. * 8. Juni 1810
Zwickau, † 29. Juli 1856

Dienstag 9

☾ 11.01-4.20

1501 Basel wird in den eidg. Bund aufgenommen. — *1781 Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller)

Mittw. 10

€ 11.36-5.35

1452 Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

Donntg. 11

€ 11.59-6.59

1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“ der Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1847 † John Franklin, Nordpolfahrer. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Freitag 12

€ 12.15-8.23

1805 Gründung der Burschenschaft Jena zur Erstrebung des einigen Deutschlandes. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Schiller)

Samstag 13

€ 12.27-9.44

1525 Luther vermählt sich mit Katharina von Bora. — Was gibt uns wohl den schönsten Frieden, als frei am eignen Glück zu schmieden.

Sonntag 14

☾
Morg.-11.00
☉ 4.09-8.51

1800 Schlacht bei Marengo. — Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide. (Schiller)

Montag 15

☾ 12.37-12.13
☾

1520 Papst Leo X. erklärt Luther in den Bann. — Lebe, um zu lernen, lerne um zu leben. (Kirchner)

Dienstg. 16

☾ 12.46-1.24

1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — Beide schaden sich selbst: der zuviel verspricht und der zuviel erwartet. (Lessing)

Mittw. 17

☾ 12.55-2.34

1810 * F. Freiligrath, Dichter. — Verstellung ist der offenen Seele fremd. (Schiller)



J. R. Wyss der Jüngere,
Dichter v.: „Rufst du mein
Vaterland“, * 1781, † 1830



ALBRECHT DÜRER

(Selbstbildnis im Alter von 26 Jahren)

Maler, Kupferstecher und Zeichner für den Holzschnitt,
lebte in Nürnberg und vorübergehend auch in Basel,
Venedig und Antwerpen

geb. 21. Mai 1471 in Nürnberg, gest. 6. April 1528 daselbst



MÄNNLICHER KOPF
von Albrecht Dürer.

Donntg. 18

☾ 1.04-3.47

1476 Burgunderkrieg, Abwehr des Gewaltsturmes auf Murten durch Adrian von Bubenberg. — 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Wage weise zu sein.

Freitag 19

☾ 1.16-5.01

1792 * G. Schwab, Dichter. — 1867 Kaiser Maximilian von Mexiko erschossen. — Der Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankbar gewesen wären. (Goethe)

Samstag 20

☾ 1.32-6.17

1520 Luthers Brief an den deutschen Adel. — Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. (Goethe)



Rudolf von Habsburg (bei Schinznach im Aargau)
1273—1291 deutscher König, Stammvater des habsburg. Fürstenhauses.

Sonntg. 21

☾ 1.53-7.31

☉ 4.09-8.54

1339 Schlacht bei Laupen. — Sieg der Berner über die Adeligen. — 1866 Kriegserklärung Preussens an Österreich. — Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.

Montag 22

☾ 2.24-8.38

1476 Sieg der Eidgen. bei Murten über Karl von Burgund. —
1767 * Wilh. v. Humboldt. — 1887 † Schriftstellerin John Eugenie Marlitt. — Das Talent arbeitet, das Genie schafft.

Dienstg. 23

☾ 3.09-9.33

1800 * Schriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen.



Herodot, Geschichtschreiber (der alten Griechen u. der ihnen bekannten Völker) u. Forschungsreisender.
484—425 v. Chr.

Mittw. 24

☾ 4.09-10.14

1600 Durch den Landmann A. Bacher werden die Quellen des Bades Weissenburg i. S. entdeckt. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Tu, was jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste. (Rückert)

Donntg. 25

☾ 5.24-10.42

1530 Übergabe der augsburgischen Konfession auf dem Reichstage zu Augsburg. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (Goethe)

Freitag 26

€ 6.47-11.02

1870 Zusammenkunft Fried. Wilh. III. mit Napoleon. — Der mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)



Samstag 27

€ 8.13-11.18

1352 Zug wird in den Bund aufgenommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagog. — Alles verstehen ist alles verzeihen.

Jos. Michel Montgolfier erbaute 1783 den ersten Luftballon, 1784 d. ersten Fallschirm.

* 1740, † 26. Juni 1810



Sonntag 28

€ 9.38-11.30

⊙ 4.11-8.54

Mässigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (Rousseau)

J. J. Rousseau übte mit seinen Schriften einen gewaltigen Einfluss auf die franz. Revolution und die menschliche Kultur aus.

* 28. Juni 1712 in Genf
† 2. Juli 1778



Montag 29

€ 11.03-11.41

1746 * Campe. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme. (Körner)

P. P. Rubens, gr. niederländ. Maler, Haupt der flandrischen Malerschule. * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640 in Antwerpen

Dienstg. 30**☾ 12.28-11.53****3**

1422 Schlacht bei Arbedo. — Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen, der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen. (Rückert)

Mittwoch 1**☾ 1.55-12.05**

1876 † Mich. Bakunin, russischer Revolutionär, in Bern. — Der Mensch ist, der lebendig fühlende, der leichte Raub des mächtigen Augenblicks. (Schiller)

Donnstg. 2**☾ 3.25-12.21**

1724 * Klopstock. — 1749 Henziverschwörung in Bern. — 1778 † J. J. Rousseau. — Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)



W. v. Gluck Opernkomponist. * 2. Juli 1714
† 15. Nov. 1787 in Wien

Freitag 3**☾ 4.57-Morg.**

1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Samstag 4

☾ 6.28-12.43

Unabhängigkeitserklärung der nordamerik. Kolonien. — Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)



Fürchtegott Gellert, Dichter relig. Lieder. * 4. Juli 1715 in Hainichen, sächs. Erzgebirge. † 13. Dez. 1769

Sonntag 5

☾ 7.49-1.15

☉ 4.16 8.52

1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Vogt, Naturforscher. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. (Schiller)



Joh. Jak. Scheuchzer, Naturforscher, beschrieb die versteinert gefundenen vor-sündflutlichen Tiere. * 1672 i. Zürich, † 1732

Montag 6

☾ 8.51-2.03

1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — Die Schule des Lebens kennt keine Ferien.



J. M. Jacquard, Lyoner Mech. Erfinder des mech. Webstuhles. * 7. Juli 1752 † 7. Aug. 1834

Dienstag 7

☾ 9.33-3.11



1815 Einzug der Verbündeten in Paris. — Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Mittwoch 8

€ 10.01-4.32

1621 * Jean de Lafontaine. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tat. (Jean Paul)

Donnstg. 9

€ 10.19-5.57

1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). —
1653 Chr. Schybi, Anf. i. Bauernkr., enthpt. —
Dem freien Mann, das freie Wort.



Elias Howe, amerik.
Mechaniker, Erfinder
der Nähmaschine.

* 9. Juli 1819

† 3. Oktober 1867

Freitag 10

€ 10.33-7.21

O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt. — O bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt. (Storm)

Samstag 11

€ 10.44-8.40

1882 † Jugendschriftsteller Fr. Hoffmann. — Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig, ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.

Sonntag 12

☾ 10.53-9.55
 ☼ 4.21-8.48

1874 † Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

**Montag 13**

☾ 11.02-11.08

1816 * Dichter Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)

Julius Cäsar, grosser römischer Feldherr u. Staatsmann, schlug die Helvetier bei Bibracte.
 * 12. Juli 100 v. Chr.
 † 15. März 44 v. Chr.

Dienstag 14

☾ 11.11-12.19

1789 Erstürmung der Bastille. — 1875 † General Dufour. — 1902 † Hofrat Emanuel Hermann, Erfinder der Postkarte, in Wien. — Wer will, der vermag. (Scribe-Meyerbeer)

**Mittw. 15**

☾ 11.22-1.31
 ☼

1834 Aufheb. d. Inquisition in Spanien. — Die Ehr ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Rembrandt, grosser holl. Maler.
 * 15. Juli 1606 in Leiden
 † 4. Okt. 1669 i. Amsterdam

Donntg. 16

☾ 11.36-2.44

1890 † Gottfried Keller, Dichter. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar ist, sei uns goldne Pflicht. (G. Keller)

Freitag 17

☾ 11.55-3.59

1749 Samuel Henzi in Bern hingerichtet. — Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich, warum erzähle ich es. (Lavater)

Samstag 18

☾ 12.21-5.14

1285 Eine Feuersbrunst zerstört in Lausanne 800 Häuser. — Den Schlechten missfallen, heisst gelobt werden. (Seneca)



Karl Schenk von Signau (Kt. Bern), hervorragend. Bundesrat. Nachfolger Stämpfli, von 1863 bis 1895, sechsmal Bundespräsident.

* 1823, † 18. Juli 1895

Sonntag 19

☾ Morg.-6.25

☉ 4.31-8.40

1870 Franz. Kriegserklärung. — Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (G. Keller)



Gottfried Keller, ursprünglich Landschaftsmaler, dann Zürcher Staatsschreiber und hervorragender Dichter. * 19. Juli 1819 in Zürich, † 16. Juli 1890

Montag 20**☾ 1.00-7.25**

1847 Die Tagsatzung beschliesst Aufhebg. d. Sonderbundes. —
1903 † Papst Leo XIII. — Unendlich ist das Rätsel der Natur. (Körner)

Dienstag 21**☾ 1.54-8.11**

1773 Aufhebung des Jesuitenordens. — Was man von der Minute
ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller)

Mittw. 22**☾ 3.05-8.44**

1409 Schlacht und Sieg der Eidgenossen bei Dornach. — Wer eine
Stunde versäumt, versäumt auch wohl einen ganzen Tag.

Donntag 23**☾ 4.27-9.07**

1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, beliebter
Volksdichter. — Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Schiller)

Freitag 24

☾ 5.54-9.25

1803 * Alex. Dumas. — 1858 61 Schweizerschützen reisen an das deutsche Schützenfest nach Bremen. — Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum. (Goethe)

Samstag 25

☾ 7.22-9.38

1712 Schlacht bei Villmergen. — Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.



Nikolaus Riggenbach,
schweiz. Mechaniker, Er-
bauer der ersten Bergbahn
(Rigi) nach Zahnrad- und
Drahtseilsystem.

* 1817, † 25. Juli 1899

Sonntag 26

☾ 8.49-9.50

☉ 4.40-8.31

1829 † W. Tischbein, Maler. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Smiles)

Montag 27

☾ 10.15-10.01

1813 Bund zwischen Preussen, Russland und Österreich gegen Napoleon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Dienstg. 28

☾ 11.42-10.13

356 v. Chr. * Alexander der Grosse. — Dass sich das grösste Werk vollende, genügt ein Geist und tausend Hände. (Goethe)



Joh. Seb. Bach, genialer Komponist, Klavier- und Orgelvirtuos.

* 21. März 1685 i. Eisenach
† 28. Juli 1750 in Leipzig

Mittw. 29

☾ 1.11-10.27

Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht! (Usteri)



Joh. Martin Usteri, Zürcher humorist. Dialekt-dichter und Zeichner.

* 12. April 1763 in Zürich
† 29. Juli 1827

Donntg. 30

☾ 2.41-10.46



1898 † Fürst Otto von Bismarck. — Ich weiss nicht, wo ich mein Pflichtgefühl hernehmen soll, wenn nicht von Gott. (Bismarck)

Freitag 31

☾ 4.12-11.14

1843 * Peter Rosegger. — 1886 † Franz Liszt. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es auszufinden. (P. Rosegger)

Samstag 1**☾** 5.35-11.55

1291 Erster ewiger Bund der drei Waldstätte (Eidg. Bundesfeier). — 1798 Seeschlacht bei Abukir. — Als Demut weint, und Hochmut lacht, da ward der Schweizer Bund gemacht.

Sonntag 2**☾** 6.43-Morg.**☉** 4.51-8.20

1815 * Graf von Schack, Literaturhistoriker. — Durchschweifst du auch alle Himmelssphären, der Erde Zonen all'; es wär umsonst, nur aus dir selbst kann sich das Licht gebären. (Schack)

Montag 3**☾** 7.31-12.54

1444 Mordnacht zu Brugg. — 1492 Kolumbus tritt seine erste Entdeckungsreise an. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Dienstag 4**☾** 8.03-2.10

1753 † Gottfr. Silbermann, Erbauer d. ersten Pianos. — 1870 Schlacht bei Weissenburg. — Edles Wagen, starkes Wollen, wanken nie auf dem Pfad der Pflicht.

Mittwoch 5

€ 8.24-3.34

1397 * Joh. Gutenberg. — Die Kunst geht von Geist zu Geiste, der Stoff ist nur die Strasse, die den Verkehr vermittelt. (Grimm)



Donnstg. 6

€ 8.39-4.58



1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spychern). — Wer ist weise? der von Jedermann lernt. (Talmud)

Joh. Gutenberg, Steinschleifer u. Spiegelmacher, Erfinder der Buchdruckerkunst. * 1397, † 1468 in Mainz

Freitag 7

€ 8.51-6.19

1588 Zerstörung der Flotte Armada König Philipps. II von Spanien — Die Grundsätze der Kunst sind einfach, wie alle Wahrheit einfach ist. (M. v. Schwind)

Samstag 8

€ 9.00-7.36

1830 Louis Philipp wird König von Frankreich. — 1833 Auflösung des Sarnerbundes. — Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen; Verziertes aber spricht der Menge zu. (Goethe)

Sonntag 9

☾ 9.09-8.50
☼ 5.02-8.07

1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur. —
1827 * Dichter Heinrich Leuthold. — Geniesse deine Kraft; man lebt
nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

Montag 10

☾ 9.19-10.02

1501 Schaffhausen wird in den Bund der Eidgenossen aufgenommen. —
1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizergarde. —
Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Dienstag 11

☾ 9.29-11.14

843 Vertrag von Verdun. — 1778 * Turnvater L. Jahn. — Arbeit ist
des Blutes Balsam, Arbeit ist des Guten Quell. (Herder)

Mittwoch 12

☾ 9.41-12.27

1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles Wissen
hat nur dann einen Wert, wenn es uns tat-
kräftiger macht.



George Stephenson, Sohn
eines Kohlenarbeiters,
Mechaniker, Bergwerk-
direktor. Erbauer d. ersten
Lokomotive u. Begründer
des Eisenbahnwesens.
* 8. Juni 1781 in New-
castle, † 12. Aug. 1848

Donntg. 13

☾ 9.57-1.41

1822 † Bildhauer Canova. — Nichts Grosses und Dauerhaftes wurde je improvisiert; nur durch edle Geduld und edle Arbeit sind die meisten Werke der Genies entstanden.

Freitag 14

☾ 10.20-2.58

☾

1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

Samstag 15

☾ 10.52-4.08

1769 * Napoleon I. — 1771 * Walter Scott. — 1802 * N. Lenau. — Die will ich für meine besten Freunde halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir missfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Sonntag 16

☾ 11.39-5.13

☉ 5.14-7.54

1870 Schlacht bei Vionville-Mars-la Tour. — Unsere Tagesstunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)



A. L. Lavoisier, ein Hauptbegründer der modernen Chemie; während der franz. Revolution hingerichtet.

* 16. Aug. 1743 in Paris,

† 8. Mai 1794 in Paris

Montag 17

☾ Morg.-6.05

1786 † Friedr. II., der Grosse von Preussen. — Es verrät einen grossen Geist, einzusehen, dass man fehlen kann, und sich für vollkommen zu halten, ist die grösste Torheit. (Friedr. der Gr.)

Dienstg. 18

☾ 12.43-6.43

1830 * Franz Joseph I., Kaiser von Österreich. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze uns verklagende Welt. (Lessing)

Mittw. 19

☾ 2.00-7.10

1403 Erwerbung des Livinental durch Uri und Obwalden. — Zum objektiven Behandeln gehört mehr Kraft und Genie, als man denkt. (Goethe)



James Watt, Mechaniker. Verbesserer u. dadurch Schöpfer der modernen Dampfmaschine.

* 19. Jan. 1736 in Schottland, † 19. Aug. 1819

Donntg. 20

☾ 3.27-7.30

1528 † Georg von Frundsberg, kaiserlicher Feldhauptmann. — Furcht vor Gott und Mut vor den Menschen sind im Grund eine und dieselbe Sache.



HANS HOLBEIN DER JÜNGERE (Selbstbildnis)

geb. 1497 in Augsburg

lebte 1514—26 in Basel, wo er Bürger wurde,

gest. 1543 in London.



BONIFACIUS AMERBACH

gemalt von Hans Holbein dem Jüngern im Jahre 1519.



JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Geb. 28. August 1749 in Frankfurt,
gest. 22. März 1832 in Weimar.

Verkleinerung der Künstler-Steinzeichnung von Bauer
(60 | 50 cm). Verlag B. G. Teubner, Leipzig.

Der Schatzgräber.

Arm am Beutel, krank am Herzen,
Schleppt' ich meine langen Tage.
Armut ist die grösste Plage,
Reichtum ist das höchste Gut!
Und, zu enden meine Schmerzen,
Ging ich, einen Schatz zu graben.
Meine Seele sollst du haben!
Schrieb ich hin mit eigner Blut.

Und so zog ich Kreis' um Kreise,
Stellte wunderbare Flammen,
Kraut und Knochenwerk zusammen:
Die Beschwörung war vollbracht.
Und auf die gelernte Weise
Grub ich nach dem alten Schatze
Auf dem angezeigten Platze.
Schwarz und stürmisch war die Nacht.

Und ich sah ein Licht von weiten,
Und es kam gleich einem Sterne
Hinten aus der fernsten Ferne,
Eben als es zwölfte schlug.
Und da galt kein Vorbereiten.
Heller ward's mit einem Male
Von dem Glanz der vollen Schale,
Die ein schöner Knabe trug.

Holde Augen sah ich blinken
Unter dichtem Blumenkranze;
In des Trankes Himmelsglanze
Trat er in den Kreis herein.
Und er hiess mich freundlich trinken;
Und ich dacht': es kann der Knabe
Mit der schönen lichten Gabe
Wahrlich nicht der Böse sein.

„Trinke Mut des reinen Lebens!
Dann verstehst du die Belehrung,
Kommst mit ängstlicher Beschwörung
Nicht zurück an diesen Ort.
Grabe hier nicht mehr vergebens!
Tages Arbeit, abends Gästel
Saure Wochen, frohe Feste!
Sei dein künftig Zauberwort.“

Goethe

Freitag 21

€ 4.56-7.45

1794 * Geologe Bernhard Studer. — 1838 † Adalbert v. Chamisso, Dichter. — Man kann viel, wenn man sich nur viel zutraut. (W. v. Humboldt)



Samstag 22

€ 6.25-7.57

1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)

Adalbert v. Chamisso, deutscher Lyriker und Naturforscher.

* 30. Jan. 1781

† 21. Aug. 1838

Sonntag 23

€ 7.54-8.09

© 5.25-7.39

1523 † Ulrich von Hutten. — Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)



Henri Dunant, Genfer Schriftsteller u. Gründer des Roten Kreuzes

* 8. Mai 1828

Montag 24

€ 9.23-8.21

79 Herkulanum und Pompeji verschüttet. — 1572 Pariser Bluthochzeit. — 1759 † Kleist. — Erst wäg's, dann wag's.



Georges Cuvier, grosser Naturforsch., Wiederhersteller vorsündflutl. Tiere a. ihren Überresten. * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832

Dienstg. 25

€ 10.54-8.34

1744 * Gottfried v. Herder. — 1758 Schlacht bei Zorndorf
Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für des Landes
Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Herder)

Mittw. 26

€ 12.26-8.52

1444 Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs. — Wer das
Leben liebt und den Tod nicht scheut, geht fröh-
lich hin durch die sinkende Zeit. (Körner)



Theodor Körner, bedeuten-
der Dichter, fiel als deut-
scher Freiheitskämpfer.
* 23. Sept. 1791 in Dresden,
† 26. Aug. 1813 bei Gade-
busch

Donntg. 27

€ 1.58-9.17

1535 Reformation zu Genf eingeführt. — Unerschöpflich an Rang,
an immer erneuter Schönheit ist die Natur. Die Kunst ist uner-
schöpflich wie sie.

Freitag 28

€ 3.25-9.53



Säume nicht dich zu erdreisten, wenn die
Menge zaudernd schweift; alles kann der
Edle leisten, der versteht und rasch begreift.



Wolfg. v. Goethe, einer der
grösst. Dichter aller Zeiten,
Naturforscher. * 28. Aug.
1749 in Frankfurt,
† 22. März 1832 in Weimar

Samstag 29

€ 4.38-10.46

1756 Beginn des 7 jährigen Krieges.
Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich für sie bezahlt zu machen. (Lessing)

Sonntag 30

€ 5.31-11.56

○ 5.37-7.23

1856 † Nordpolfahrer J. Ross. — 1870 Schlacht bei Beaumont. —
Ich lerne vom Leben, ich lerne, solange ich lebe, ich lerne noch heute.
(Bismarck)

Montag 31

€ 6.06-Morg.

1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Unser Geschmack zeigt unsere Bildung und unsere Liebe unsern Wert.



Ferd. Helmholz, bahnbrechender Naturforscher (Kraftgesetz), Förderer der Augenheil- und Gehörsinnkunde etc. * 31. Aug. 1821, † 8. Sept. 1894 in Charlottenburg

Dienstag 1

€ 6.30-1.17

1870 Schlacht bei Sedan. — Wir sind kein Spiel des blinden Zufalls, sondern wir stehen in Gottes Hand; die Vorsehung leitet uns.
(Königin Luise)

Mittwoch 2

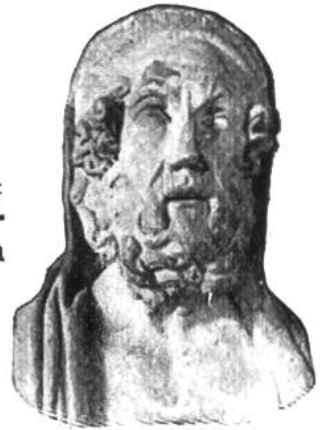
€ 6.47-2.40

1870 Gefangennahme Napoleons III., Kapitulation von Sedan. — Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller)

Donnstg. 3

€ 6.59-4.01

1658 † Oliver Cromwell. — Der Mut der Wahrheit ist die erste Bedingung des physiologischen Studiums.



Homer, griech. Dichter (Ilias, Odyssee), ungef. 850—800 v. Chr.

Freitag 4

€ 7.09-5.19



1870 Frankreich wird Republik. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)



F. R. de Chateaubriand, franz. Schriftsteller und Staatsmann. *1768 †1848

Samstag 5

€ 7.18-6.34

1733 * Dichter Martin Wieland. — Dreifach ist der Schritt der Zeit: zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell kommt das Jetzt geflogen, ewig still steht die Vergangenheit. (Konfuzius)

Sonntag 6

€ 7.27-7.46
 ☉ 5.49-7.07

1653 Niklaus Leuenberger, Haupt der Aufständischen im Bauernkrieg, zu Bern hingerichtet. — 1757 * Lafayette. Dein Schicksal tragen heisst es besiegen.

Montag 7

€ 7.37-8.58

1460 Universität Basel gegr. — 1631 Sieg Gust. Adolfs bei Breitenfeld. — Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust; ganz leise, ganz vernehmlich zeigt er an, was zu ergreifen ist und was zu fliehen.

Dienstag 8

€ 7.48-10.11

1190 Gründung des deutschen Ritterordens. — 1895 † F. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Mittwoch 9

€ 8.08-11.25

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburgerwalde. — 1737 * A. Galvani, Entdecker des Galvanismus. — 1798 Kämpfe in Unterwalden. — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige und hilft keinem.

Donntg. 10

€ 8.22-12.39

1898 Ermordung der Kaiserin Elisabeth von Österreich in Genf. — Der poetische Gedanke eines Gemäldes ist oft nur in Farben, nicht in Worten ausdrückbar. (L. Ritter)

Freitag 11

€ 8.50-1.52

1620 Schlacht bei Tirano im Veltlin. — Schüchterne Menschen sprechen zu machen ist der beste Beweis für ein lebensw. Herz. (Ofen-Leitzner)



Sokrates, berühmter griech. Philosoph. 469—399 v. Chr.

Samstag 12

€ 9.29-2.59



1848 Bundesverfassung angenommen. — Sei dir selber treu und so wird folgen wie die Nacht dem Tage: Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen. (Shakespeare)

Sonntag 13

€ 10.24-3.56

⊙ 6.00-6.51

1370 Bruno Brun überfällt zu Zürich den Landammann Gundoldingen von Luzern. — 1515 Riesenschlacht bei Marignano. — Vorurteil, das Wort ist nicht übel, käme nur das Urteil nach. (Hille)

Montag 14

€ 11.35-4.39

Demütigung beschleicht die Stolzen oft. (Goethe)

September



Dienstag 15

€ Morg.-5.10

1830 Erste Eisenb. (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer und bedächtiger geht er ans Verurteilen.

Dante Alighieri,
grösster ital. Dichter.
* 1265 in Florenz,
† 14. Sept. 1321 in
Ravenna

Mittw. 16

€ 12.56-5.32

1736 † Physiker Fahrenheit. — Es kommt darauf an, dass ein Kunstwerk durch und durch gut und tüchtig sei, und es wird auch wohl klassisch sein. (Goethe)



General Henri Dufour.
* 15. Sept. 1787 i. Konstanz
† 14. Juli 1875 in Genf

Donntag 17

€ 2.23-5.48

1737 Universität Göttingen eröffnet. — Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum. Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)

Freitag 18**☾ 3.52-6.02**

1786 * Justinus Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (J. Kerner)

Samstag 19**☾ 5.22-6.15**
●

1870 Einschliessung von Paris. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

Sonntag 20**☾ 6.12-6.34****☉ 6.53-6.27**

1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwpeters. — Vergiss der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast. (Schiller)

Montag 21**☾ 8.25-6.40**

19 v. Chr. † Virgilius. — 1832 † Walter Scott. — 1860 † A. Schopenhauer. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Dienstg. 22

☾ 10.00-6.57

1499 Friede zu Basel, Ende des schwäbischen Krieges. — 1826 † Joh. P. Hebel. — E rüeg Herz und frohe Muet, isch äbe doch no's fürnehmst Guet. (Hebel)

Mittw. 23

☾ 11.36-7.19

1791 * Theodor Körner. — 1882 † Friedr. Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Donntg. 24

☾ 1.08-7.52

1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpass. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (Lobau)

Freitag 25

☾ 2.29-8.41

1849 † J. Strauss, Komponist. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)



Hans Waldmann,
Bürgermeister von
Zürich, erst Reisläufer,
dann Eisenhändler,
Anführer der Zürcher
bei Murten. Hinge-
richtet am 6. April
1489

Samstag 26

☾ 3.29-9.46



1555 Augsb. Religionsfriede verkündet. — 1815 Heilige Allianz geschlossen. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Sonntag 27

☾ 4.09-11.05

☉ 6.24-6.18

1540 Stiftung des Jesuitenordens. — 1870 Kapitulation von Strassburg. — Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht tot, er ist nur fern. Tot nur ist, wer vergessen wird. (v. Zedlitz)

Montag 28

☾ 4.36-12.27

1859 † Ph. Spitta. — 1870 Übergabe von Strassburg. — Arbeite an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

Dienstag 29

☾ 4.54-Morg.

1419 Niederlage der Berner bei Ulrichen im Wallis. — 1840 † Struve, Erfinder künstlicher Mineralwasser. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Mittw. 30

€ 5.08-1.48

1874 Weltpostkongress, Bern Sitz des Weltpostvereins. — Je weiter wir dem Verstande folgen, desto freier fühlen wir uns; je weiter dem Gefühle, desto abhängiger. (Menzel)

Donnstg. 1

€ 5.18-3.06

1684 † P. Corneille, franz. Dichter. — Das grosse Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.



Daniel Jeanrichard, Hufschmied, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie.

* 1665, † 1741

Freitag 2

€ 5.28-4.21

1529 — Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli in Marburg. Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Goethe)

Samstag 3

€ 5.37-5.34

1807 Erstes Dampfschiff in New York von Stapel gelassen. (Robert Fulton.) — Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung, Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

Sonntag 4

€ 5.46-6.46
 ☉ 6.36-6.01



1472 * Lukas Cranach, Maler. — Es gibt Augen, welche keine Freude sehen. (Jeremias Gotthelf)



Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf), grosser Erzähler, Schilderer des Berner Bauernlebens.

* 4. Okt. 1797 in Murten
 † 22. Okt. 1854 in Lützelflüh

Montag 5

€ 5.57-7.57

1799 * Priessnitz, Begründer der Wasserheilkunde. — Im Hause muss gedeihen, was wirken soll im Vaterland.

Dienstag 6

€ 6.10-9.10

1865 † S. J. Volmar, Maler und Bildhauer in Bern. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (E. v. Feuchtersleben)

Mittwoch 7

€ 6.27-10.24

1799 Die russische Armee passiert auf dem Rückzuge Schaffhausen. — Ein böses Unternehmen führt zu bösem Ziel.



Miguel de Cervantes, span. Dichter (Don Quichote).

* 1547, † 23. April 1616

Donnstg. 8

€ 7.52-11.38

1669 † Rembrandt. — 1889 † J. v. Tschudi. — Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel. (Michelangelo)

Freitag 9

€ 7.27-12.47

1874 Gründung des internationalen Postvereins zu Bern. — In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist.

Samstag 10

€ 8.15-1.47

1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Je mehr wir alle einzelnen Dinge verstehen lernen, desto mehr nähern wir uns der Erkenntnis des Grossen. (Feuchtersleben)

Sonntag 11

€ 9.18-2.34

© 6.48-5.45

1531 Tod Ulrich Zwinglis bei Kappel. — Wer spielt gewinnt, wer wagt erwirbt, das Glück ist mit dem Kühnen. (C. F. Meyer)



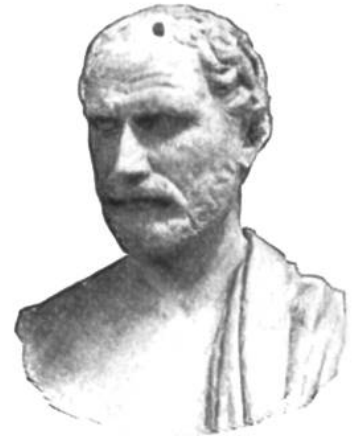
Con. Ferd. Meyer, hervorragend. Dichter u. Schriftsteller. * 11. Okt. 1825 in Zürich, † 28. Nov. 1898

Montag 12

☾ 10.33-3.09



1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Besser Lob verdienen, als Lob erhalten.



Dienstag 13

☾ 11.55-3.34

Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)

Demosthenes, der grösste Redner des griechischen Altertums. * 383 v. Chr., † 12. Okt. 322

Mittw. 14

☾ Morg.-3.53

1806 Schlacht bei Jena und Auerstädt. — Ein Tag ist des andern Lehrmeister.



Prof. Rud. Virchow, wurde durch seine bedeutenden medizin. Forschungen und Lehren ein Wohltäter der Menschheit. * 13. Okt. 1821 † 5. Sept. 1902 in Berlin

Donntag 15

☾ 1.21-4.08

1608 * E. Torricelli, Erfinder des Barometers. — Das blosser Lesen ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müssiggang des Geistes. (H. Zschokke)

Freitag 16

€ 2.48-4.20

1708 * Albr. v. Haller, Dichter und Naturforscher, Bern.
Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern.



Samstag 17

€ 4.17-4.32

1797 Friede zu Campo Formio. — 1849 * Komp. Chopin. — Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden. (Geibel)

Arnold Böcklin, grosser schweiz. Maler. * 16. Okt. 1827 in Basel, † 16. Jan. 1901 Fiesole bei Florenz

Sonntag 18

€ 5.48-4.45

© 7.01-5.20

1777 * H. v. Kleist. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Jeder gelehrte Mensch trägt Reichtum stets bei sich (Phädrus)



Emanuel Geibel, Dichter
* 17. Okt. 1815 in Lübeck
† 6. April 1884 in Lübeck

Montag 19

€ 7.23-5.00

202 v. Chr. Schlacht bei Zama, Niederlage Hannibals. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.



Jonathan Swift, engl. Dichter und Satiriker (Gullivers Reisen).
* 30. November 1667
† 19. Oktober 1745

Dienstg. 20

€ 9.00-5.20

1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. (Blumenhagen)



Mittw. 21

€ 10.38-5.49

1805 Seeschlacht bei Trafalgar (Nelsons Tod), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, dass jeder Mann seine Pflicht tut.

Alphonse de Lamartine, franz. Dichter. * 21. Okt. 1790, † 1. März 1869

Donntg. 22

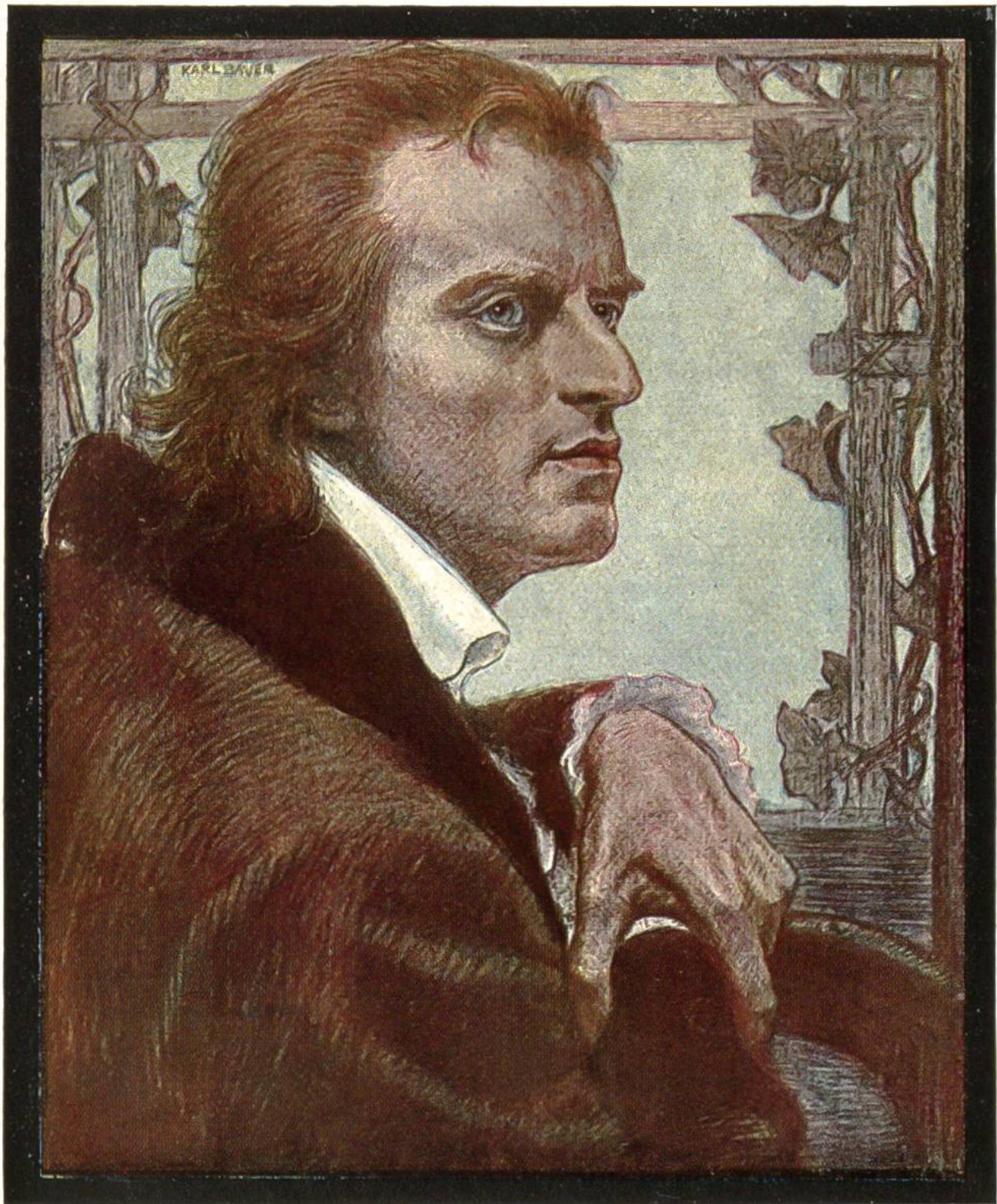
€ 12.08-6.32

1854 † Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf) in Lützelflüh. — Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musika, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. (Luther)

Freitag 23

€ 1.19-7.34

1721 † Sam. Frischung, Staatsmann, Führer der Berner bei Villmergen. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)



FRIEDRICH SCHILLER

Geb. 10. November 1759 in Marbach,
gest. 9. Mai 1805 in Weimar.

Verkleinerung der Künstler-Steinzeichnung von Bauer
(60|50 cm). Verlag B. G. Teubner, Leipzig.

Schwur auf dem Rütli.

(Aus Schillers „Wilhelm Tell“.)

Bei diesem Licht, das uns zuerst begrüsst
Von allen Völkern, die tief unter uns
Schweratmend wohnen in dem Qualm der Städte,
Lasst uns den Eid des neuen Bundes schwören.
— Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
In keiner Not uns trennen und Gefahr.
— Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,
Eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.
— Wir wollen trauen auf den höchsten Gott
Und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen.

Lied des Alpenjägers.

Es donnern die Höhen, es zittert der Steg,
Nicht grauet dem Schützen auf schwindlichem Weg,
Er schreitet verwegen
Auf Feldern von Eis,
Da pranget kein Frühling,
Da grünet kein Reis.

Und unter den Füßen ein neblichtes Meer,
Erkennt er die Städte der Menschen nicht mehr,
Durch den Riss nur der Wolken
Erblickt er die Welt,
Tief unter den Wassern
Das grünende Feld.

Schiller.



FRANZ HALS (Selbstbildnis)

holländischer Maler, erster Grossmeister der holländ.
Malschule, geb. um 1580 in Antwerpen, gest. Ende
August 1666 in Harlem.



DER NARR
von Franz Hals.

Samstag 24

☾ 2.08-8.51

1648 Westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. — Ende des dreissigjährigen Krieges. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Marc Aurel)

Sonntag 25

☾ 2.39-10.14

☼ 7.13-5.15



1819 Gründ. des Zof. Studver. — 1847 * Bildh. Alfr. Lanz. — Fordere kein lautes Anerkennen; könne was, und man wird dich kennen.



Lukas Cranach, bedeutender deutscher Maler zur Reformationszeit. * Okt. 1472, † 16. Okt. 1553

Montag 26

☾ 3.00-11.37

1800 * General v. Moltke. — Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht wird den Wert des Menschenlebens entscheiden. (Moltke)

Dienstg. 27

☾ 3.15-Morg.

1728 * Cook, Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

Mittw. 28

☾ 3.27-12.56

1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtungsart versteht dem menschlichen Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen (Herder)



Donntg. 29

☾ 3.37-2.11

1705 Grosse Überschwemmung in Graubünden. — Zu hastig und zu träge kommt gleich spät. (Shakespeare)

Louis Pasteur, Chemiker (Institut Pasteur, Paris). Durch seine Forschungen (Hundswut, Milzbrand, Impfwesen etc.) ein Wohltäter der Menschheit.
* 27. Dezember 1822
† 28. September 1895

Freitag 30

☾ 3.46-3.23

1499 * Hans Asper, Maler in Zürich. — Die Erfahrungen leuchten dem Menschen, wie die Sterne, erst am Abend. (Jean Paul)

Samstag 31

☾ 3.55-4.35

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. — Wer Gott seinen Leib nicht vertrauen kann, der kann ihm seine Seele auch nicht vertrauen. (Luther)

Sonntag 1

☾ 4.06-5.46

☉ 7.26-5.01

1894 † Kaiser Alexander III. v. Russl. — 1903 † Th. Mommsen in Charlottenburg. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (A. v. Loy)

Montag 2

☾ 4.18-6.59

1642 Schlacht bei Breitenfeld. — 1766 * Feldmarschall Radetzki. — Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist, lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. (Goethe)

Dienstag 3

☾ 4.35-8.13



1527 Ungarn kommt an Österreich. — Verlorne Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Mittwoch 4

☾ 4.57-9.26

1847 † Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig. — 1850 † Gustav Schwab. — Wer gegen sich selbst und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Donnstg. 5.

€ 5.28-10.36

1494 * Hans Sachs. — 1757 Sieg Friedrichs des Grossen bei Rossbach. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Freitag 6

€ 6.12-11.39

Verstand ist ein Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gefasst ist.



Aloys Senefelder, Erfinder des Steindruckes (Lithographie) und des Ölfarbedruckes. * 6. November 1771, † 26. Februar 1834

Samstag 7

€ 7.10-12.30

1332 Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei. — 1911 † J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. (Schiller)

Sonntag 8

€ 8.20-1.09

© 7.39-4.42

1674 † John Milton. — 1870 Übergabe von Verdun. — Oft dient Einsamkeit uns zu der nützlichsten Gesellschaft. (Milton)



John Milton, grosser englischer Dichter (Das verlorne Paradies) Sekretär Oliver Cromwells. * 9. Dez. 1608, † 8. Nov. 1674

Montag 9

€ 9.38-1.37

1799 Napoleon stürzt das Direktorium. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Sallust)

Dienstg. 10

€ 11.00-1.57

1483 * Martin Luther. — Arbeit ist die Bedingung des Lebens, das Ziel Weisheit, Glückseligkeit der Preis. (Schiller)



Friedrich Schiller, der populärste u. gefeiertste deutsche Dichter. * 10. Nov. 1759 in Marbach, † 9. Mai 1805 in Weimar

Mittw. 11

€ 11.43-2.12



1884 † Naturforscher Alfred Brehm. — 1902 † Karl Kiesewetter, Erfinder der schwedischen Zündhölzer. — Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Schiller)

Donntg. 12

€ Morg.-2.25

1755 * General Scharnhorst. — Verstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muss sie für andere haben. (R. M. Schubert)

Freitag 13

€ 1.47-2.37

1474 Die Eidgenossen siegen bei Héricourt. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)



Samstag 14

€ 3.13-2.49

1847 Sonderbundskrieg. Einnahme von Freiburg. — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

Ludwig Uhland, Dichter und Literaturforscher.
* 26. April 1787 in Tübingen, † 13. Nov. 1862

Sonntag 15

€ 4.44-3.03

© 7.52-4.37

1315 Schlacht bei Morgarten. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen Würde des Menschen. (Lavater)



J. C. Lavater, Dichter.
* 15. Nov. 1741 i. Zürich,
† 2. Jan. 1801

Montag 16

€ 6.19-3.20

1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Dienstg. 17

€ 7.57-3.44



1632 † Reitergeneral Pappenheim. — 1869 Eröffnung des Suez-Kanals. — Ein rechter fester Wille tut überall Wunder. (Eichendorff)

Mittw. 18

€ 9.33-4.21

1789 * Daguerre, Erfinder der Photographie. — 1827 † Wilh. Hauff, Stuttgart. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

Donntg. 19

€ 10.56-5.15

1805 * Ferdinand v. Lesseps, Erbauer des Suez-Kanals. — 1828 † Franz Schubert. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Freitag 20

€ 11.57-6.28

1497 Vasco da Gama umschiffte die Südspitze von Afrika. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.



Otto von Guericke, von Magdeburg, Physiker, Erfinder der Luftpumpe (Magdeburger Kugeln), des Manometers (Druckmess.), Erforscher der Elektrizität.

* 20. November 1602

† 11. Mai 1686

Samstag 21

☾ 12.37-7.52

1694 * Voltaire. — 1811 † Heinrich von Kleist.
Den rechten Weg wirst nie vermissen, handle
nur nach Gefühl und Gewissen. (Goethe)



Sonntag 22

☾ 1.03-9.19

☉ 8.04-4.27

1767 * Andreas Hofer. — Was du erträgst,
das ist nur dein Geschick; doch wie du es
erträgst, zeigt deinen Wert.

Phil. Em. Fellenberg,
hochverdient um das Er-
ziehungswesen und die
Landwirtschaft.

* 27. Juni 1771 in Bern
† 21. Nov. 1844 in Hofwil

Montag 23

☾ 1.21-10.41

1847 Gefecht bei Gislikon. — Wie das Gestirn ohne Hast aber ohne
Rast drehe sich jeder um die eigne Last. (Goethe)

Dienstg. 24

☾ 1.34-11.59



1411 Burg- und Landrecht der Appenzeller mit sieben eidgen. Orten
(ohne Bern). — 1847 Die eidgenössischen Truppen ziehen in Luzern
ein. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Mittw. 25

€ 1.45-Morg.

1562 * Lope de Vega, spanischer Dichter. — Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Los. (Seume)

Donntg. 26

€ 1.54-1.13

1812 Übergang ü. d. Beresina. — Es gibt Stunden des Glücks und des Unglücks, die man zeitlebens nie mehr vergisst und zu denen man noch im spätesten Alter rückerinnernd wallfahrtet. (Reifner)

Freitag 27

€ 2.03-2.25

1701 * Physiker Celsius. — 1870 Schlacht bei Amiens. — Das Auge des Herrn macht das Pferd fett.

Samstag 28

€ 2.14-3.35

1847 Ende des Sonderbundskrieges. — 1898 † Conr. Ferd. Meyer. — Ein edles Tun belohnt sich selbst.



Rob. W. Bunsen, machte bedeutende chemische Entdeckungen (Spektralanalyse etc.).

* 31. März 1811 in Göttingen

† 1899 in Heidelberg

Sonntag 29 — November—Dezember

€ 2.26-4.47
☉ 8.16-4.20

1780 † Kaiserin Maria Theresia. —
1802 * W. Hauff. — Vor jedem steht ein Bild des was er werden soll;
solang er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (Rückert)

Montag 30

€ 2.41-6.00

1817 * Prof. Theod. Mommsen. — Die Musik reicht
allerdings in Regionen, wo das Wort nicht nach-
folgt. (Carrière)



Kardinal Matthäus
Schinner. Anführer
der Schweizer bei
Novarra 1513 und
Marignano 1515

Dienstag 1

€ 3.01-7.14

1823 * Bundesrat Karl Schenk, zu Bern. — Aufrichtigkeit und Mut
sind die Pulsadern der Freundschaft.

Mittwoch 2

€ 3.30-8.26
☺

1547 † Ferd. Cortez, Eroberer von Mexiko. — 1805 Dreikaiserschlacht
bei Austerlitz. — 1851 Staatsstreich Napoleons III. — Es ist leichter,
für andere als für sich weise zu sein. (La Rochefoucauld)

Donnstg. 3

€ 4.10-9.32

1799 † Nikl. Fr. v. Steiger, der letzte Schultheiss des alten Bern. — Ein grosses Unglück trägt der Mensch mit Stolz, doch unerträglich ist das kleine Elend. (Bodenstedt)

Freitag 4

€ 5.04-10.27

1642 † Kardinal Richelieu. — Das Buch der Welt liegt jedem aufgeschlagen, doch wenige nur verstehn darin zu lesen. (Bodenstedt)

Samstag 5

€ 6.12-11.09

1791 † Mozart in Wien. — 1825 * Eugenie John (Marlitt). — Musik ist Weltsprache, die braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele. (Auerbach)

Sonntag 6

€ 7.27-11.40

⊙ 8.26-4.16

1834 † Adolf von Lützow (Lützowsches Freikorps). — Suche im Unglück niemals die Fassung zu verlieren. (Horaz)

Montag 7

€ 8.47-12.02

1699 † Im. Sigismund v. Erlach. Befehlshaber im Bauernkrieg. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)



Dienstag 8

€ 10.08-12.18

1815 * A. F. E. Menzel, Maler. — Nur wer für sich selbst klein geworden ist, kann das Grosse empfinden und erreichen.

Markus Tullius Cicero, röm. Redner und Staatsmann.

* 3. Jan. 106 v. Chr.

† 7. Dez. 43 v. Chr.

Mittwoch 9

€ 11.30-12.32

1315 Bundesschwur der Eidgenossen (Dreiländerbund) zu Brunnen. — 1594 * Gustav Adolf, König von Schweden. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Donntg. 10

€ Morg. 12.44

€

Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (E. v. Feuchtersleben)



Alfred Nobel, Chemiker, Erfinder des Dynamites, Stifter des Nobelpreises.

* 21. Okt. 1833 in Stockholm, † 10. Dez. 1896

Freitag 11

€ 12.52-12.55

1803 † Hektor Berlioz, franz. Komponist. — Geniesse, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. (Gellert)

Samstag 12

€ 2.17-1.07

1602 Genfer Escalade. — In der Not allein bewähret sich der Adel grosser Seelen.
(Schiller)



Albr. von Haller, grosser Dichter u. Forscher, Arzt, Anatom und Botaniker.
* 16. Okt. 1708 in Bern
† 12. Dez. 1777 in Bern

Sonntag 13

€ 3.46-1.22

© 8.34-4.14

1565 † Konrad Gessner, Zoologe in Zürich. — 1769 † Chr. Fürchtegott Gellert, Dichter. — 1797 * H. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?

Montag 14

€ 5.20-1.42

1799 † Georges Washington. — Wohltun ist wahre Religion.



Louis Agassiz, schweizer. Naturforscher (Gletschertheorie, Tiefseeforschung etc.).
* 28. Mai 1807 Môtier (Freib.)
† 14. Dez. 1873 in Cambridge (England)

Dienstag. 15

€ 6.55-2.11

1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstummlehrer. — Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe.
(G. Keller)



Numa Droz, Bundesrat.
* 27. Jan. 1844 in Chaux-de-Fonds, † 15. Dez. 1899

Mittwoch. 16

€ 8.25-2.55

1742 * Feldmarschall Blücher. — 1770 * Ludwig von Beethoven. — Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. (Hoffmann)



Grégoire Girard, Franziskanermönch, hervorragender schweizer. Pädagoge. * 17. Dez. 1765 in Freiburg, † 6. März 1850 in Freiburg

Donnerstag. 17

€ 9.38-3.59

1513 Eintritt Appenzells in den Bund. — Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.



Karl Maria v. Weber, Komponist (Preziosa, Freischütz, Euryanthe, Oberon). * 18. Dez. 1786 in Holstein, † 5. Juni 1826 in London

Freitag 18

€ 10.29-5.21

1773 Beginn des nordam. Befreiungskrieges. — 1803 † J. G. v. Herder. — Glaube dem Leben, es lehrt besser als Redner und Buch. (Goethe)

Samstag 19

€ 11.02-6.50

1375 Gefecht bei Buttisholz. — 1838 † Blumhardt, Gründer der Missionsanstalt Basel. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Marc Aurel)

Sonntag 20

€ 11.23-8.17

☉ 8.40-4.14

1813 Fall der Mediationsakte. — Die Pflicht ist das Erhabenste, die Treue ist die erste Pflicht.

Montag 21

€ 11.39-9.39

1375 † Giovanni Boccaccio, ital. Dichter. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigen Glück. (Gleim)



Jean Racine, grosser
franz. Dichter. 1639—1699

Dienstg. 22

€ 11.51-10.56

1819 * Franz Abt, Komponist. — † 1863 Franz Haller, Kinderliederdichter. — Glückliche, wem vor andern Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

Mittw. 23
 € 2.01-12.10

1597 * Dichter Martin Opitz. — Wisset, ein erhabener Sinn legt das Grosse in das Leben, und er sucht es nicht darin. (Schiller)



Donntg. 24
 € 12.11-Morg.
 3

1481 Nikl. v. d. Flüe a. d. Tagsatz. z. Stans. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. (Gebet Nikl. v. d. Flüe)

Richard Arkwright, erst Barbier, dann Mechaniker, Erfinder d. Spinnmaschine. * 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792 in Cromford (Engl.)

Freitag 25
 € 12.21-1.22

1375 Gefecht bei Ins, im Guglerkrieg. — Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Missgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit. (Salis-Seewis)



Samstag 26
 € 12.32-2.34

1375 Gefecht zu Fraubrunnen, im Guglerkrieg. — Wie jeder will geachtet sein, also soll er auch sich halten.

Gaud. v. Salis-Seewis, Dichter und Staatsmann. * 26. Dez. 1762 in Seewis (Graubünd.), † 29. Januar 1834 in Malans



ANTHONIS VAN DYCK (Selbstbildnis)
nach Rubens der grösste flämische Maler
des 17. Jahrhunderts,
geb. 22. März 1599 in Antwerpen,
gest. 9. Dezember 1641 in London.



ANTHONIS VAN DYCK
Die Frau des Meisters.

Sonntag 27

☾ 12.46-3.47
☉ 8.43-4.19

Raum, ihr Herrn, dem Flügelschlage einer freien Seele. (G. Herwegh)



Montag 28

☾ 1.04-5.00

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Willst du recht zu Hause sein, kehre in dir selber ein.

Joh. Kepler, Astronom, Entdecker d. Gesetze der Planetenbewegung.

* 27. Dez. 1571 in Weil (Württbg.), † 15. Nov. 1630 in Regensburg

Dienstg. 29

☾ 1.30-6.13

1843 * Carmen Sylva, Dichterin (Elisabeth, Königin von Rumänien). — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

Mittw. 30

☾ 2.06-7.22

1525 † Jakob Fugger in Augsburg. — Der Wunder höchstes ist, dass uns die wahren, echten Wunder so alltäglich werden können, werden sollen. (Lessing)

Donntg. 31

2.56-8.21

1530 Schmalkald. Bund geschlossen. — 1747 * C. A. Bürger. — 1882 † Léon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. (Goethe)

Meine Klassengenossen.

Ein jeder Mitschüler soll hier seinen Namen selbst eintragen. Das Blatt wird dem Besitzer des Kalenders in späteren Jahren eine liebe Erinnerung sein.

This image shows a full page of white paper with horizontal dashed lines, typical of primary school handwriting practice paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.